



Das Gedicht ist von Laura Schwörer.

In dem Gedicht geht es um Musik.  
Musik ist wie ein Meer aus Liedern.  
Wenn du Musik liebst,  
dann kannst du in den Liedern baden.

In dem Gedicht geht es auch um  
ein wunderschönes Lied.  
Du kannst das Lied schreiben.  
Und du kannst das Lied singen.  
Deine Gefühle helfen dir dabei.  
Und deine Vorstellungskraft hilft dir dabei.

Das Gedicht geht so:

### **Alle Saiten des Lebens**

Wenn du im Meer der Lieder badest  
und du die Früchte der Melodien lobst,  
erklingt vielleicht ein aus Gesang bestehendes Obst.

Dieses Lachen aus Strophen, welches dich umarmt,  
nistet sich im Refrain deiner Seele ein und bringt das Tal deiner  
Gedanken zum Sprießen.





Als sich plötzlich der Gesang in einen Fluss verwandelt, beginnt  
auch der Strom zu singen,  
dessen Energien schon so viele Wunder verhiessen.

Ein Orchester aus Emotionen ertönt in den gemalten Brücken  
der Lieder mit den Farben der Zukunft.

Vereint in diesen Klängen aus Bildern sind die tanzenden  
Melodien, die sich gegenseitig mit Lebendigkeit beschenken,  
während ihrer Ankunft.

Mit dem Kugelschreiber deiner Gefühle  
kannst du ein Lied wie Wellen entfachen.

Denn du schreibst mit den Blättern deines Herzens,  
ganz ohne Papier, und bringst jeden Ton zum Lachen.

Ob du nun alleine singst oder in einer Band spielst,  
ist nicht wichtig und in der Freiheit der Kreativität  
gibt es kein Falsch oder Richtig.

Solange du nicht die Moral vergisst  
und die Kostbarkeit der Vielfalt schätzt,  
bist du immer im Zeichen des Zusammenhalts gut vernetzt.

Die gemalten Melodien des Liedes  
erblühen auf der Wiese der Saiten.





So lasst uns etwas bewegen  
und gemeinsam voranschreiten.

Eine von Buntheit besungene Euphorie  
öffnet selbst in versteckten Rätseln alle Türen.  
Diese können nach dem Hindurchgehen  
zu unzähligen neuen Möglichkeiten führen.

Mit der Palette deiner Stimme  
kannst du jeden getupften Gesang bemalen.  
Dadurch können dann alle Instrumente der Bedeutsamkeit  
in der Oase deiner Erfahrungen strahlen.

Wieder hast du mit deinen Gefühlen ein Lied geschrieben und  
alle von Hoffnung besetzten Gedanken  
sind in allen Zeiten geblieben.

Dieses Lied steht nun auf sich verneigenden Wellen.  
Dessen Umgebung ist geprägt  
von aus Flügeln geschneiderten Einfällen.

Manchmal reist dieses Lied auch durch andere Galaxien. Denn  
sogar die Sterne singen, wenn deine Seele erklingt, mit ihren  
leuchtenden Symphonien.





Und der Stift deiner Gedanken verwandelte sich  
in die Ewigkeit, nach dieser neue Horizonte erscheinen.  
Die Unendlichkeit kennt die Antwort und weiß,  
was all diese Welten meinen.

Die Vergangenheit kommt wieder  
und die Zukunft ist vergangen.  
Die Gegenwart ist immer da  
und kann zu jedem Ort gelangen.

In gewisser Weise lebt die Musik dadurch  
für immer und an jedem Ort.  
Selbst in unendlichen Jahren  
hallen noch die gemalten Lieder über die Sterne hinaus  
und gehen niemals fort.

Jeder Ort ist überall, wo einst alle Leben erklangen.  
Nur unsere Vorstellung kann die Ewigkeit nicht fassen,  
denn sie ist ja längst vergangen.

